

# Aufsteiger und Aufstiegskandidaten

**Schach** Die SpVgg Rommelshausen ist Meister, die Mannschaft aus Schmiden hat noch Chancen auf den Titel. *Von Maximilian Hamm*

Nach rund fünf Stunden Spielzeit gab Günther Aidam-Reinisch auf und überließ seinem Gegenüber Jonas Belzner den Sieg. Es war ein wichtiger Sieg für den Schachspieler der SpVgg Rommelshausen am finalen Spieltag in der Landesliga. Denn mit diesem Sieg – es war beim Stand von 3,5:3,5 die letzte Begegnung des Tages mit den Gastgebern des SK Schmiden/Cannstatt II – sicherte Jonas Belzner seinem Verein am vergangenen Sonntag den 4,5:3,5-Erfolg und damit den Aufstieg in die Verbandsliga.

Nach neun Spieltagen haben die Denksportler aus Rommelshausen mit einem Zähler Vorsprung auf den SV Backnang den Meistertitel gewonnen. Bei ihrem letzten Auftritt in der Landesliga hatten vor Jonas Belzner bereits sein Vater Helmut Belzner (gegen Joachim Löwe) und Siegfried Klausner (gegen Stephan Mejerski) den Tisch als Sieger verlassen und einen ganzen Punkt geholt. Roland Muth, Christian Capelja und Daniel Hoefler trugen mit ihren Unentschieden jeweils einen halben Zähler zum Mannschaftserfolg bei.



*Das Meisterteam der SpVgg Rommelshausen – von links: Jonas Belzner, Martin Bried, Helmut Belzner, Martin Schmidt, Markus Büchele, Siegfried Klausner, Jan Brunner (vorn), Roland Muth (hinten), Christian Capelja, Andreas Janata und Daniel Hoefler*

Foto: Privat

Auch die erste Vertretung des SK Schmiden/Cannstatt hat noch die Chance auf den Sprung nach oben. Der Tabellenzweite in der Oberliga (14 Punkte) gastiert am Sonntag, 10 Uhr, in Gablenberg beim Ligaprimus Stuttgarter SF (15 Punkte) und kann mit einem Sieg noch den Aufstieg in die zweite Bundesliga schaffen. Allerdings ist diese Chance eher gering, wenn die Gastgeber in Bestbesetzung antreten sollten. Deren Spitzenspieler Chao Li aus China zählt zu

den 50 besten Schachspielern weltweit, und auch der Serbe Petar Benkovic ist wohl zu stark für die Mannschaft aus Schmiden. „Wenn die aber nicht dabei sein sollten, ist es ein Duell auf Augenhöhe“, sagt Markus Löhr, Spielleiter des SK Schmiden/Cannstatt, der zuletzt in der Saison 2011/2012 einen kurzen Abstecher in die zweite Bundesliga gemacht hatte. Den Stuttgarter Schachfreunden reicht am Sonntag ein Unentschieden zum Meistertitel.